

Rückblick auf ein Jahr Erfahrung Höhenrettungskonzept Kanton Aargau

1. Ausgangslage



Mit Geschäftsleitungsbeschluss der AGV vom 21.02.2011 wurde das durch eine Arbeitsgruppe im Jahre 2010 erarbeitete Höhenrettungskonzept zur Umsetzung freigegeben. Das Konzept sieht eine flächendeckende Verfügbarkeit von Höhenrettungsfahrzeugen (HRF) ab 12 Standorten vor. Das Konzept basiert darauf, dass bei der Alarmvorfallstruktur „Brand Gross“ automatisch das nächstgelegene HRF zeitgleich mit der Ortsfeuerwehr alarmiert wird. Mit den 12 HRF Standorten, welche bis auf Spreitenbach-Killwangen identisch mit den Strassenrettungsstützpunkten sind, wurde per 31.08.2011 eine Leistungsvereinbarung unterzeichnet. Diese Leistungsvereinbarung regelt den Einsatz, das Einsatzgebiet sowie die Verrechnung. Der operative Start erfolgte mit der Aktivschaltung der Alarmierung am 27.12.2011.

2. Einsatzstatistik

- Aufgebote HRF bei „Brand Gross“ (inkl. Alarmübungen) 51x

3. Erkenntnisse Pikettdienst AGV

- Mehrfachrettungen (Asylzentrum)
- Effizientere Brandbekämpfung (Einsatzhöhe ab 15 Meter)
- Brandausbreitung Dachstock konnte sofort gestoppt werden
- Dachöffnung zur Rauchgaskühlung
- Zusätzliche Zugänge für AS-Trupps (effizienter Innenangriff)
- Notdächer (Folgeschäden)



4. Rückmeldungen HRF Standorte

Anlässlich einer gemeinsamen ERFA mit allen ADL/HRF Standorten, welche am Montag, 17. September 2012 in Aarau stattfand, wurden die Wahrnehmungen des Pikettdienstes AGV bestätigt. Das Konzept erfährt eine hohe Akzeptanz bei den Ortsfeuerwehren. Dies da eine freiwillige Teilnahme am automatischen Aufgebot durch die Feuerwehren als Grundlage diene.

5. Zukunft HRF Konzept

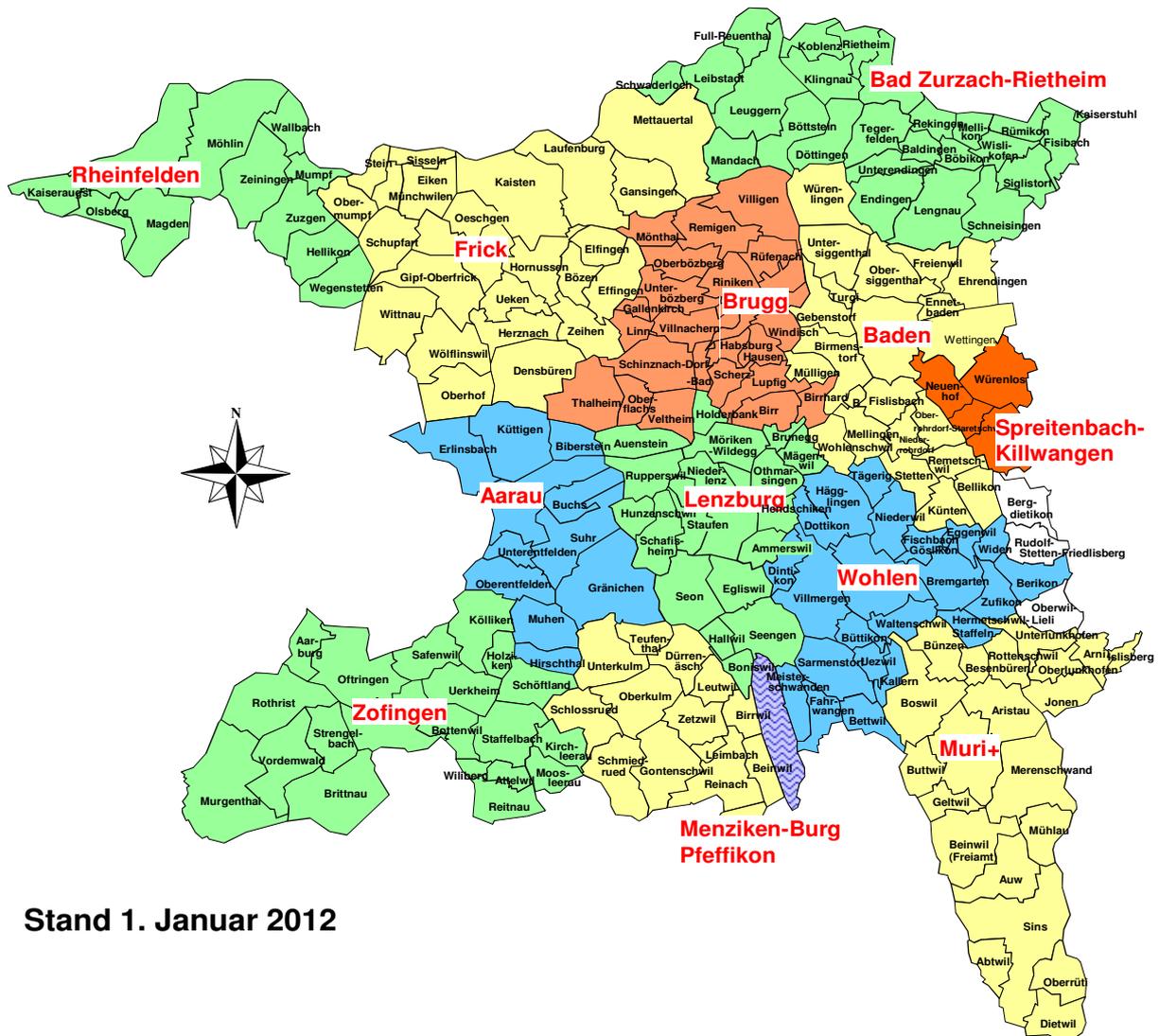
Die Reduktion der Anhängelleitern (AHL) im Kanton Aargau wird seitens Ortsfeuerwehren immer weiter vorangetrieben. Im Jahr 2012 wurden 5 AHL aus dem Dienst bei den Feuerwehren genommen. Die Auslastung des Fachkurses Kader Anhängelleiter war im Jahre 2012 unbefriedigend. Aufgrund der aktuellen Belegungszahlen im 2013 wird der Fachkurs auf eine Durchführung reduziert. Durch diesen Umstand kann davon ausgegangen werden, dass weitere Organisationen ein automatisches Aufgebot der nächstgelegenen ADL wünschen. Zum heutigen Zeitpunkt sind nur noch 15 Feuerwehren im Kanton Aargau ohne ein solches Aufgebot. Die gemeinsame Beschaffung von

4 Autodrehleitern unter der Führung der AGV ist bei den Standortgemeinden sehr positiv aufgenommen worden. Nach Abschluss dieser Beschaffung sind alle Autodrehleitern im Kanton Aargau für die nächsten Jahre den Ansprüchen des HRF Konzeptes gewachsen.

	<p>Alarmierung Stützpunktpläne</p>	<p>9.3.6</p>
---	--	--------------

**Stützpunktplan
ADL/HRF Stand**

Einsatzgebiet der ADL/HRF Stützpunkte



Stand 1. Januar 2012